

Le Parc

8. August 2026



Mit *Le Parc* schlug die deutsche Elektronik-Pionierband Tangerine Dream 1985 ein besonders faszinierendes Kapitel ihrer Bandgeschichte auf. Während die Formation um Edgar Froese in den 70er-Jahren vor allem für langgezogene, hypnotische Klangteppiche und episch ausufernde Sequenzen bekannt war, bewies sie auf diesem Studioalbum mutig, wie perfekt sich ihr charakteristischer Synthesizer-Sound in kompaktere, hochgradig eingängige Strukturen übersetzen ließ.

Die Grundidee des Albums ist ebenso simpel wie genial: Jeder der neun Titel ist einem berühmten Park oder Naturschutzgebiet rund um den Globus gewidmet. Diese musikalische Weltreise verleiht dem Werk ein starkes narratives Band und macht es zu einem der zugänglichsten und abwechslungsreichsten Alben in der Diskografie der Band.

Die musikalischen Highlights der Weltreise

Le Parc (L'Albert Park, Port Louis): Der Titeltrack eröffnet das Album mit einer unaufhaltsamen Energie. Getrieben von treibenden Sequenzern und monumentalen Melodielinien wurde das Stück später Bekanntheit als Titelmusik der US-Serie *Street Hawk* erlangen. ein absoluter Klassiker des Synth-Pop-Zeitalters.

Central Park (New York): Großstädtisch, dynamisch und voller Sehnsucht. Tangerine Dream fangen die pulsierende Atmosphäre des New Yorker Wahrzeichens perfekt ein und verbinden orchestrale Synthesizer-Klänge mit moderner Rhythmik.

Yellowstone Park (Rocky Mountains): Ein echtes Meisterwerk der Stimmungsmalerei. Unterstrichen durch die ätherischen Vocals von Clare Torry (bekannt aus Pink Floyds *The Great Gig in the Sky*) entsteht eine majestätische Klanglandschaft, die die Weite der Natur spürbar macht.

Tiergarten (Berlin): Als Hommage an ihre Heimatstadt wirkt dieser Titel fast intim und romantisch, ohne dabei seine elektronische Präzision zu verlieren.

Was *Le Parc* so besonders macht, ist das perfekte Zusammenspiel aus innovativer Digitaltechnik der Mitte der 80er-Jahre – etwa dem prägenden Einsatz von Samplern wie dem Fairlight CMI – und echten Emotionen.

Christopher Franke, Edgar Froese und Johannes Schmoelling schufen ein Werk,

das voller Optimismus, Neugier und melodischer Brillanz steckt.
Le Parc ist kein Album, das im Hintergrund verhallt. Es ist eine Einladung, die Kopfhörer aufzusetzen, die Augen zu schließen und in wenigen Minuten von London über Kyoto bis nach Montreal zu reisen. Ein zeitloses Meisterwerk der elektronischen Musik, das auch Jahrzehnte später nichts von seiner Faszination verloren hat.